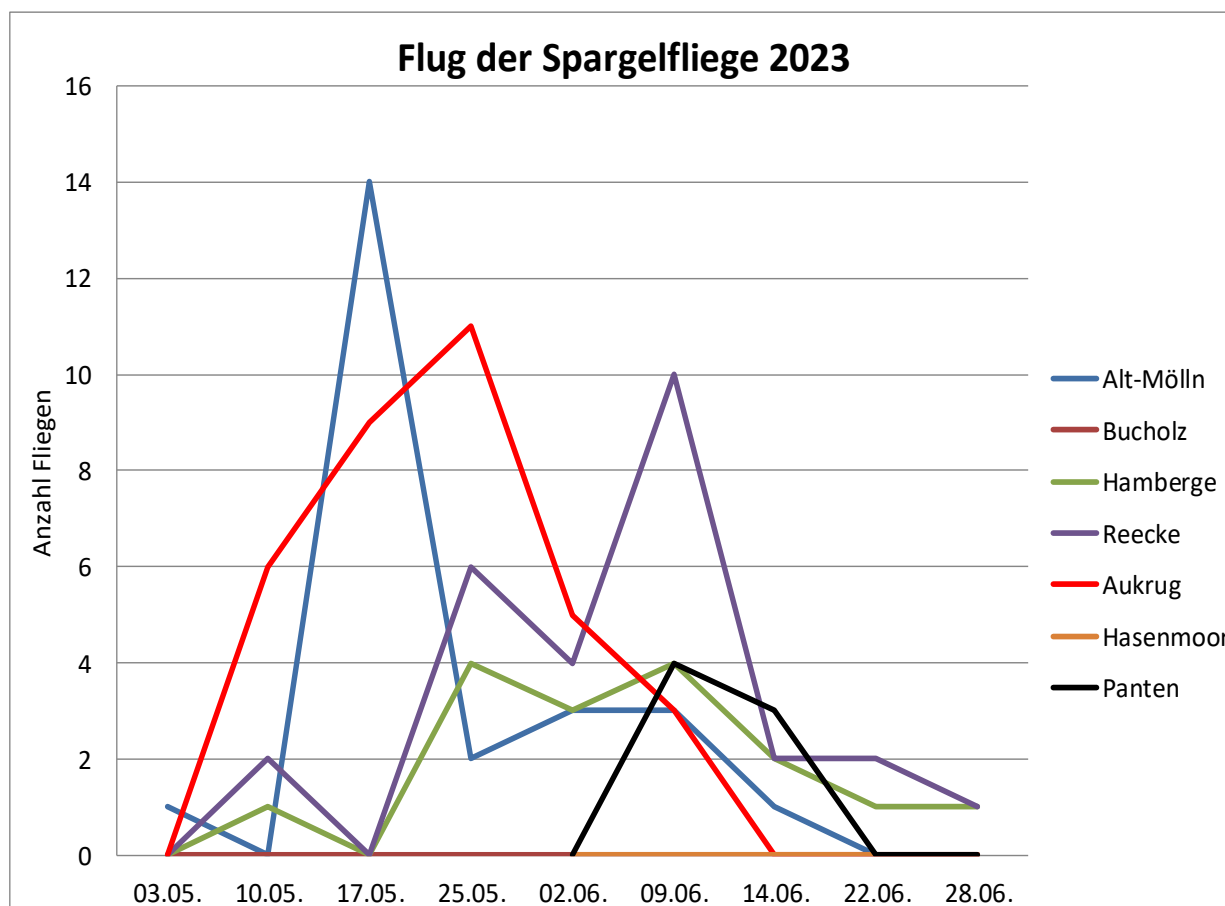


Monitoring Spargelfliege beendet



Das Spargelfliegen-Monitoring ist in der letzten Woche beendet worden. An allen Standorten wurde am 28.06. maximal eine Fliege pro Falle gesichtet. In Buchholz und Hasenmoor wurden während des gesamten Zeitraumes keine Fliegen gefangen. In Alt-Mölln, Reecke, Hamberge und Aukrug kam es zu Überschreitungen der Schadensschwelle. Wie in den Jahren zuvor gab es zwei Höhepunkte im Flugverhalten des Insekts (Mitte/Ende Mai und Mitte Juni).

Weiterhin auf Spargelhähnchen achten

In einigen Regionen treten Spargelhähnchen auf. Die befallenen Anlagen müssen sorgfältig kontrolliert werden, um einen bekämpfungswürdigen Befall abzuschätzen.

Herbizideinsatz unter Blatt

In Anlagen, in denen die Spargelpflanzen Phyllokladien ausgebildet haben und damit zu empfindlich für Herbizidmaßnahmen über Kopf geworden sind, können Unterblattspritzungen durchgeführt werden. Geeignete Mittel sind **Sencor Liquid** (max. 0,9 l/ha), **Artist** (max. 2,5 kg/ha), **Stomp Aqua** (max. 3,5 l/ha), **Lentagran WP** (max. 2 kg/ha), **Spectrum** (max. 1,4 l/ha) und **Centium 36 CS** (max. 0,25 l/ha).

Für Centium 36 CS gilt: Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. **Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.**

Beachten Sie, dass jedes Herbizid nur einmal pro Vegetationszeit angewandt bzw. die maximale Aufwandmenge nicht überschritten werden darf.

Fungizideinsatz

Früh aus dem Ertrag genommene Anlagen sollten rechtzeitig mit einem Fungizid geschützt werden. Eine Behandlung ist vor allem angebracht, wenn Primärinfektionen mit Stemphylium im unteren Triebbereich auftreten. Auf Flächen, in denen im letzten Jahr Spargelrost aufgetreten ist, sollte mit entsprechenden Maßnahmen reagiert werden. Geeignet ist die Tankmischung aus **Polyram WG** (1,2 kg/ha) und **Delan WG** (0,8 kg/ha) sowie der Einsatz von **Cuprozin progress** (2,0 l/ha) oder **Funguran progress** (1,4 kg/ha). Bei hoher Rostgefahr ist der Zusatz von **Ortiva** (1 l/ha) sinnvoll.

Was sonst noch in Spargelanlagen zu sehen ist.....

Stellenweise ist die Schwarze Bohnenlaus im Spargel anzutreffen. Die Tiere verursachen keinen Schaden, der bekämpfungswürdig ist. Wo Läuse auftreten, sind aktuell viele Nützlinge wie z. B. Marienkäfer und Schwebfliegen anzutreffen. Ebenfalls sind Schlupfwespen in Spargelanlagen zu finden. Die sehr kleinen Nützlinge parasitieren verschiedene Schadinsekten. Einige Arten parasitieren Blattläuse, eine Schlupfwespenart legt ihre Eier in die Larven des Spargelhähnchens ab. Um die vielfältige Nützlingsfauna zu schonen, sollten Insektizide mit Bedacht eingesetzt werden. **Sowohl Karate Zeon als auch Mospilan SG haben negative Auswirkungen auf Nützlinge, insbesondere auf Schlupfwespen.** Nicht jeder Befall mit

Schädlingen (Spargelhähnchen) ist bekämpfungswürdig. Bei regelmäßiger Beobachtung der Bestände kann immer wieder festgestellt werden, dass ein Befall auf natürliche Weise gestoppt werden kann.



Schwarze Bohnenlaus
(Fotos. M. Almuseitef)



Larve des Marienkäfers



Puppe des Marienkäfers

Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Tobias Plagemann	Tel.: 04120 7068-225 Mobil: 0171 7652134	tplagemann@lksh.de
Mustafa Almuseitef	Tel.: 04120 7068-210 Mobil: 0151-14195230	malmuseitef@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.